

Übergang zum Referendariat als Vertretungslehrer?

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 9. Dezember 2013 18:01

Naja, gute Erfahrungen: ich habe zum Teil in Nachschichten Messen geputzt. Leicht verdient war das Geld nun sicherlich nicht :grins:

Aber eins noch: du kannst dich nicht vorbereiten. Hab ich auch gedacht, aber alles (wirklich!), was ich hätte machen können, hätte mir nichts genützt. Du bekommst dir vollkommen fremde Schüler, auf die wirst du dich einstellen müssen. Du weißt ja noch gar nicht, in welchen Stufen du eingesetzt werden wirst. Entspannen ist also erstmal eine gute Idee 

Aber wenn du das Geld brauchst, dann such dir einen Nebenjob, damit du ein bisschen was zur Seite legen kannst. Ich musste bei der ZA-Firma auch nicht jeden Job annehmen, die haben mich immer gefragt, ob ich dann und dann Zeit hätte. Aber wenn du nicht mehr eingeschrieben bist, wird das bei dir wohl leider nicht mehr klappen. Schade.

Nur so ein Gedanke: vielleicht kannst du ja in Vollzeit ein paar Wochen/Monate arbeiten gehen, ein bisschen was beiseite legen, und dann den letzten Monat vor Ref-Beginn faulenzen? Dann wirst du zwar kein HARZ IV mehr erhalten, vllt. sogar eine Sperre, aber das kann dir ja dann egal sein, wenn du einen Refplatz hast. (Bitte nicht steinigen!) Damit liegst du dann auch niemandem auf der Tasche, das geht also ganz ohne schlechtes Gewissen 